

# Der Kinderwunsch wird wieder größer

Bei einer Umfrage fordern viele eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Zeit als „Leitwährung“

Daniel Freudenreich

**Berlin.** Trotz schwieriger Bedingungen wünschen sich wieder mehr kinderlose Nachwuchs. Zu diesem Ergebnis kommt die am Dienstag in Berlin vorgestellte Umfrage „Familienmonitor“.

Während 2008 43 Prozent der vom Allensbach-Institut Befragten angaben, dass sie bestimmt Kinder möchten, sind es jetzt 52 Prozent. Eine bessere Vereinbarkeit von Fa-

milie und Beruf ist den Arbeitnehmern noch wichtiger als stabile Energiepreise, Steuer-senkungen oder die Gesundheitsreform. So finden fast zwei von drei Befragten, dass sich Arbeit und Familie in Deutschland nicht so gut unter einen Hut bringen lassen.

„Zeit ist die Leitwährung einer modernen Gesellschaftspolitik“, sagte Familienministerin Kristina Schröder (CDU)

und kritisierte die „Präsenzkultur“ in vielen Betrieben. Die Arbeitgeber sollten lieber auf die Qualität der Arbeit als auf die Präsenz des Mitarbeiters achten. Schröder forderte dabei flexible Arbeitszeiten.

FDP-Fraktionsvize Miriam Gruß will Firmen nur noch dann als familienfreundlich auszeichnen, wenn sie flexible Arbeitszeiten anbieten. „Familienfreundliche Arbeitszeiten

sollten ein Mindeststandard sein“, sagte Gruß dieser Zeitung mit Blick auf das Zertifikat „Beruf und Familie“. Diese Auszeichnung bekommen familienfreundliche Unternehmen von der Hertie-Stiftung, wobei das Familien- und das Wirtschaftsministerium die Schirmherrschaft haben.